

# Haushaltsplan-Entwurf 2025

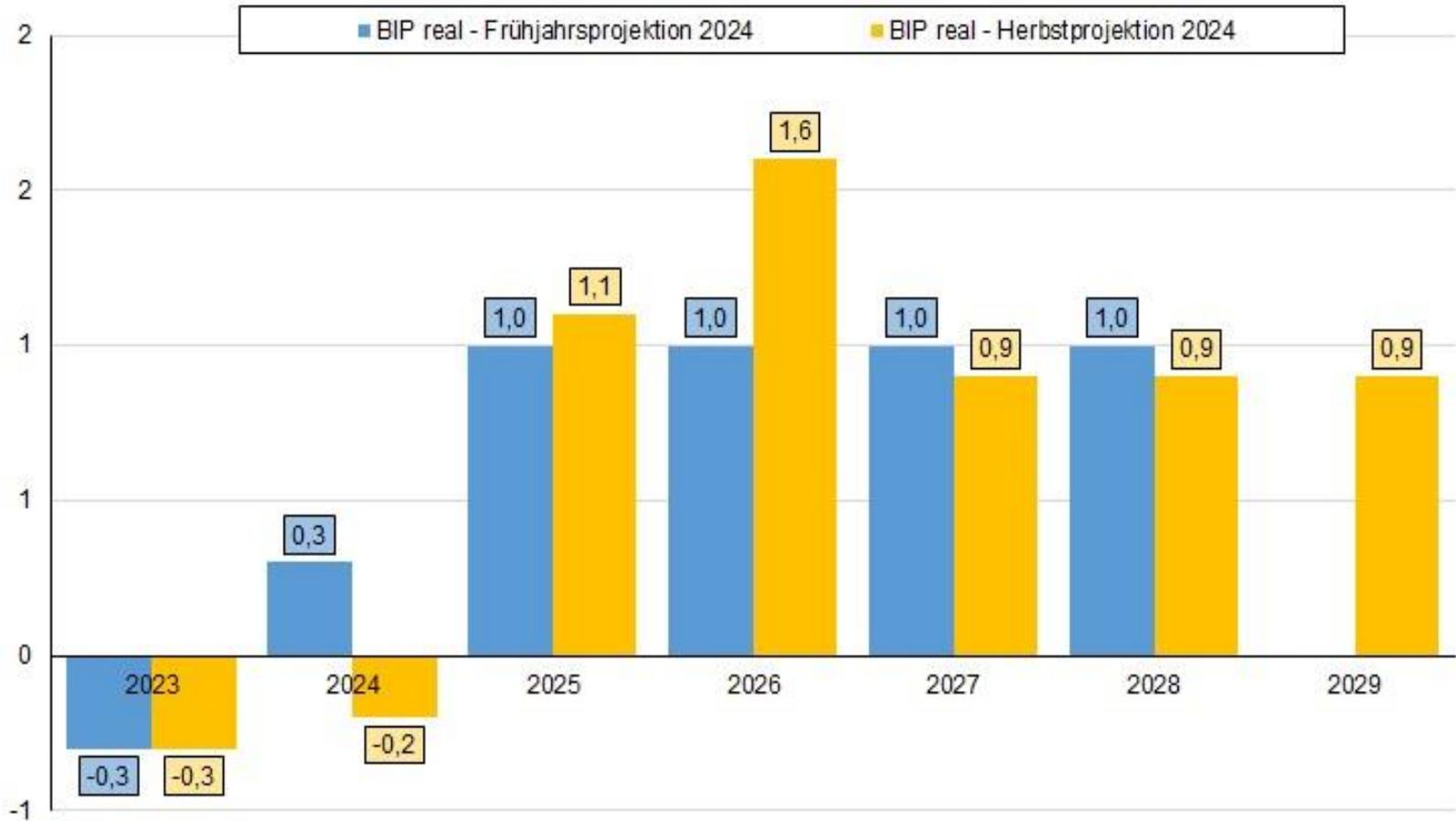
**Den Gürtel enger schnallen!**

# Wirtschaftskrise wirkt sich spürbar aus!



- Die Haushaltslage der Kommunen hat sich in den Jahren 2023 und 2024 bereits deutlich eingetrübt: bundesweit ergab sich **2023** ein Finanzierungssaldo von – 6,8 Mrd. € und im **1. Halbjahr 2024** ist allein bei den Kommunen in Baden-Württemberg (Kernhaushalte) ein **negativer Saldo** von rd. **2 Mrd. €** aufgelaufen!
- Ursächlich ist die bereits im 2. Jahr in Folge **schrumpfende deutsche Wirtschaftsleistung**, weshalb auch 2024 mit einem negativen realen, also inflationsbereinigten Bruttoinlandsprodukt von **– 0,3 %** (Bundesregierung: -0,2) gerechnet wird.
- Dies hat nach der **Oktober-Steuerschätzung**, die dem HH-Entwurf zu Grunde liegt, im Vergleich zur Frühjahrsprojektion einen relativen **Steuerrückgang** um 3 % zur Folge und führt bei den Kommunen in Baden-Württemberg zu Steuermindereinnahmen von rund **1,99 Mrd. €!**

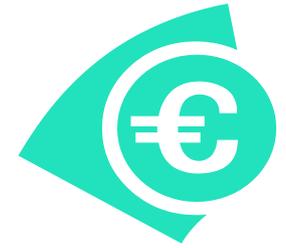
## Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts



v. H. gegenüber Vorjahr.

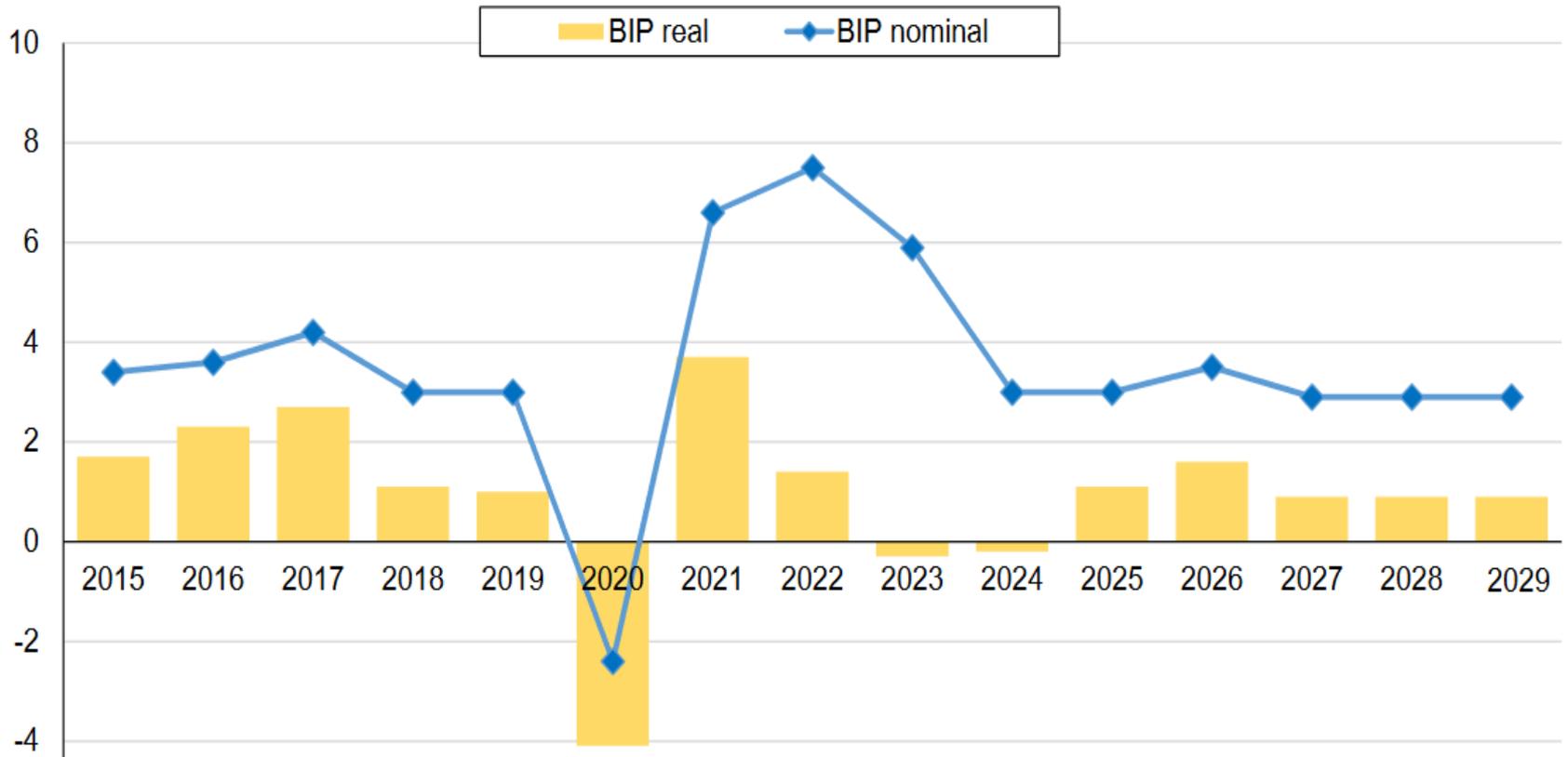
Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Herbstprojektion 9. Oktober 2024. und Frühjahrsprojektion vom 24. April 2024

# Konjunktur - Prognosen



- Für **2025** und 2026 geht die Herbstprojektion der Bundesregierung von leicht verbesserten Wachstumsaussichten aus, da ein reales **Wachstum von 1,1** bzw. 1,6 % angenommen wird.
- Das **nominale Bruttoinlandsprodukt** soll nach 2024 mit 3,0 % auch **2025 mit 3 %** und 2026 mit 3,5 % wachsen.
- Die Bundesregierung geht davon aus, dass die **Inflationsrate** nach 5,9 % in 2023 im Jahr 2024 auf 2,2 % zurückgeht. Für **2025** geht sie von einer Steigerung des Verbraucherpreisindex von **2,0 %** aus.
- Insbesondere in der **exportorientierten** und in Baden-Württemberg zentralen **Automobilindustrie** und den vorgelagerten Zulieferbetrieben - auch in unserer Region SBH - drohen infolge der international schlechten Wettbewerbsposition in der **Transformation** zur Elektromobilität sowie hohen Energie- und Produktionskosten massive strukturelle Probleme.

## Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts



v.H. gegenüber Vorjahr.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Frühjahrsprojektion vom 9. Oktober 2024. Gegenüber der Frühjahrsprojektion vom 24.04.2024 geht das BMWK von einem Rückgang des BIP in 2024 und von einem stärkeren Anstieg in 2025 aus. Im Jahr 2024 soll so statt einem prognostizierten Wachstum von 0,2 % ein Rückgang der Wirtschaftskraft von -0,2 % erreicht werden, in 2025 soll statt des erwarteten Wachstums der realen Wirtschaftskraft von 1,0 % ein Wachstum von 1,1 % erreicht werden. Für 2026 geht das BMWK von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,6 % aus (bisher 1,0%). Für die Folgejahre wurden die Wachstumsprognosen von 1,0% auf 0,9% p.A. gesenkt.

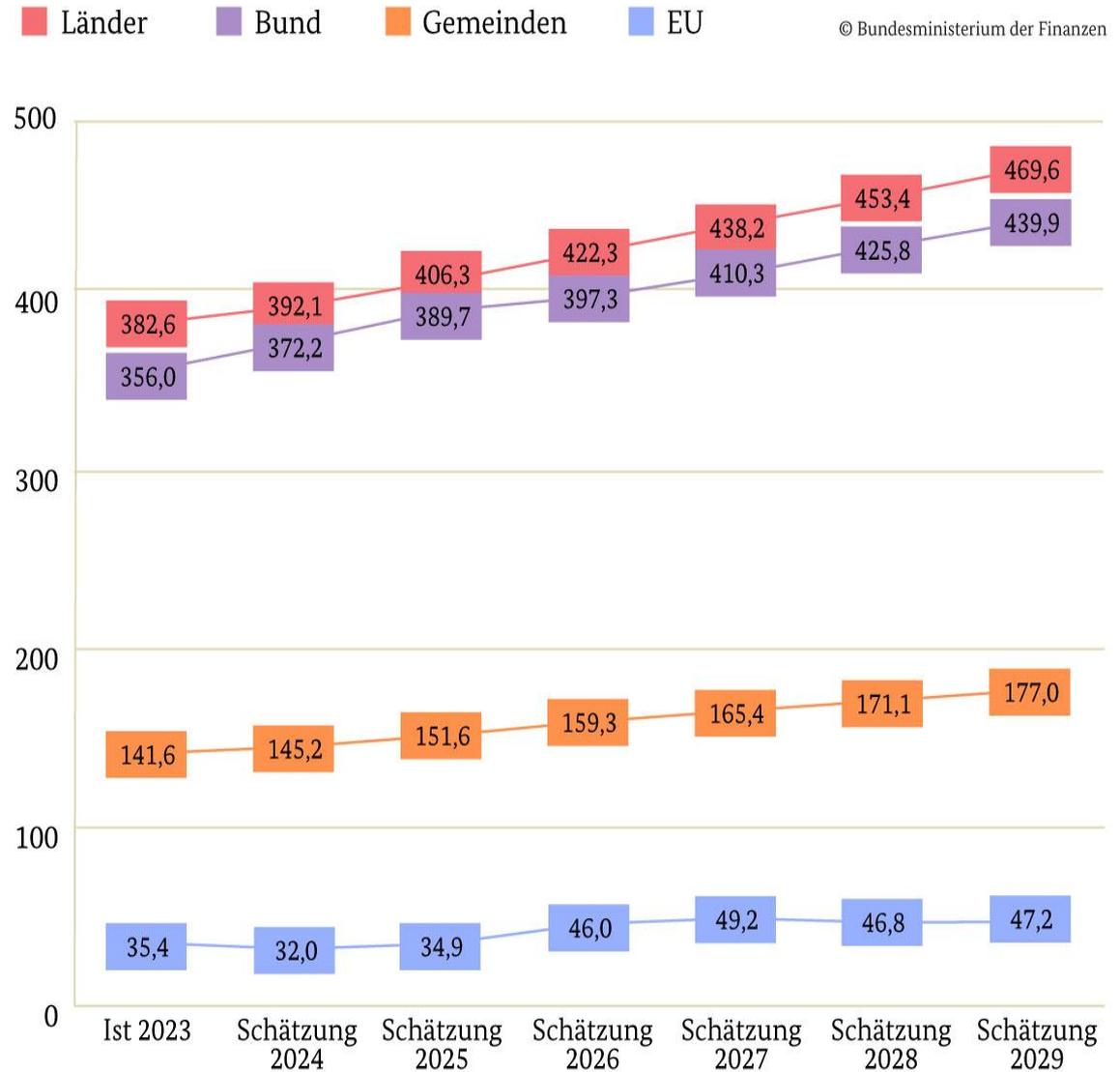
# Entwicklung Steuereinnahmen



- Trotz einer insgesamt verschlechterten Wachstumsprognose sah die Steuerschätzung vom **Mai 2024** für die Jahre 2025 und 2026 um 307 bzw. 321 Mio. € höhere Steuereinnahmen für das Land und um insgesamt etwa 1 Milliarde € höhere Steuereinnahmen für die Kommunen vor.
- Die erst seit 09.10.2024 vorliegende **Herbst-Steuerschätzung** kehrt die Vorzeichen jedoch nun deutlich um: Demnach werden nun beim Land für 2025 und 2026 Mindereinnahmen in Höhe von etwa 1,8 Milliarden € sowie bei den **Kommunen** Mindereinnahmen in Höhe von rd. **1,99 Mrd. €** prognostiziert.
- Im Schätzzeitraum sollen die **kommunalen** Steuereinnahmen gleichwohl **bundesweit** von 141,46 Mrd. € im Jahr 2023 auf 177,04 Mrd. € in 2029 ansteigen. Auch die Steuereinnahmen der Länder sollen von 382,6 Mrd. € auf 469,6 Mrd. € in 2029 ansteigen.

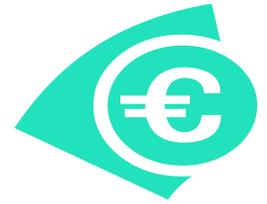
# Ergebnisse der Steuer- schätzung Oktober 2024

in Milliarden Euro



Beratungen in Gemeinderat, Ausschüssen, Ortschafts- und Beiräten

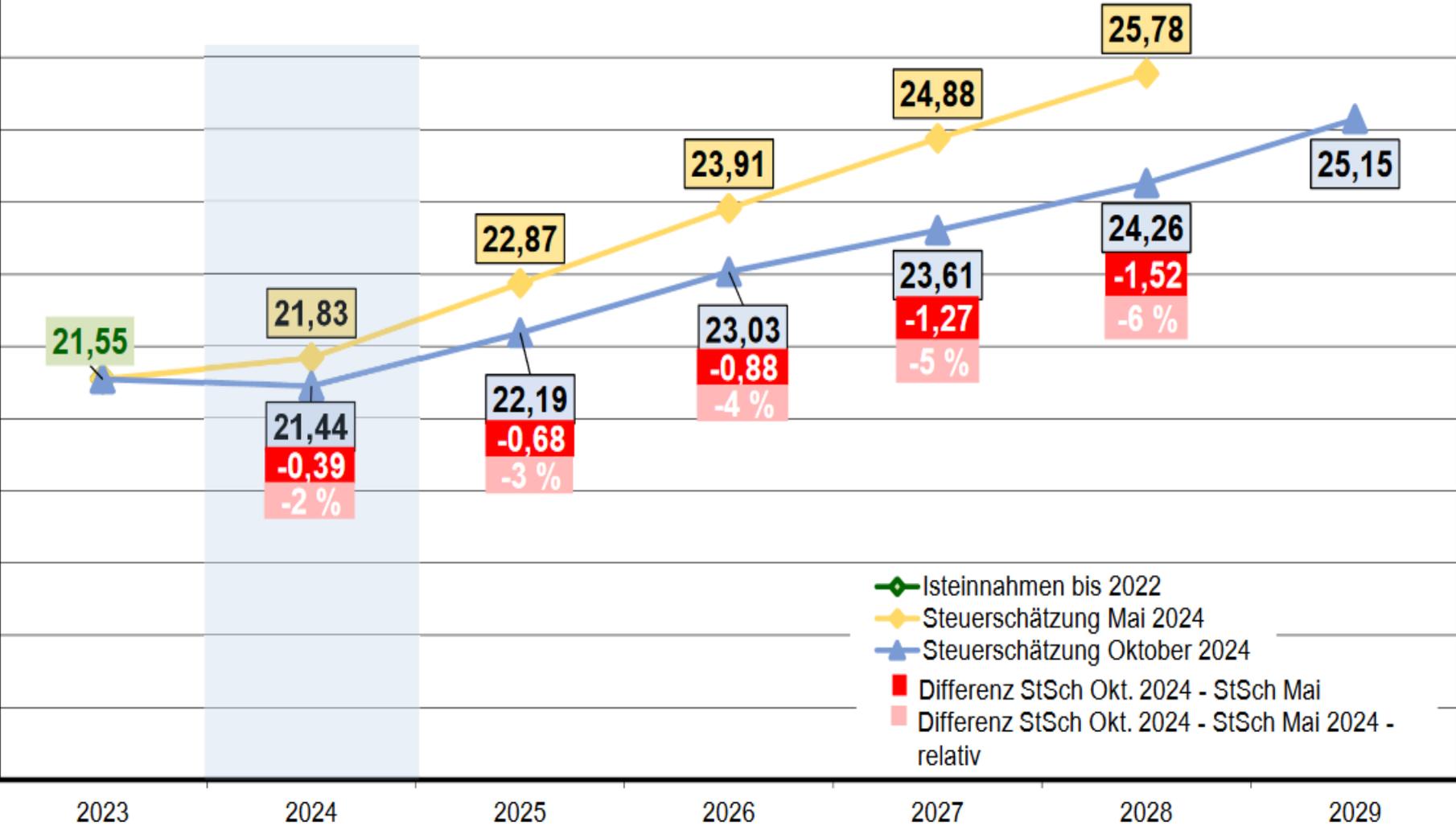
# Prognose Kommunalfinanzen



- Da das Bruttoinlandsprodukt in Baden-Württemberg **2024** voraussichtlich mit **-1,3 %** den schlechtesten Wert aller Bundesländer aufweist, sinkt das **kommunale** Steueraufkommen hier im Jahresvergleich relativ um 0,5 %, während bundesweit mit einem um 2,5 % wachsenden Steueraufkommen gerechnet wird.
- Nach der **Mai-Steuerschätzung 2024** wurden 2024 für die Kommunen in Baden-Württemberg Steuereinnahmen von 21,83 Mrd. € und **2025** von 22,87 Mrd. € angenommen.
- Die **Steuerschätzung vom Oktober 2024** geht nunmehr für **2024** in Baden-Württemberg von kommunalen Steuereinnahmen von 21,44 Mrd. € und für **2025** von 22,19 Mrd. € aus. Die prognostizierten Mehreinnahmen fallen mithin um 0,39 Mrd. € ( - 2 %) bzw. 0,68 Mrd. € ( - 3 %) im Vergleich zur Mai-Schätzung geringer aus.

# Steuereinnahmen der Gemeinden in Baden-Württemberg in Mrd. Euro

Bis 2023 Ist-Einnahmen, ab 2024 Prognose nach Mai-Steuerschätzung 2024 und Prognose nach Oktober-Steuerschätzung 2024 auf Basis der Regionalisierung der Steuerschätzung durch das FM BW. 2020 mit Berücksichtigung der Kompensation der Gewerbesteuer netto mit 1,881 Mrd. Euro durch Bund und Land.

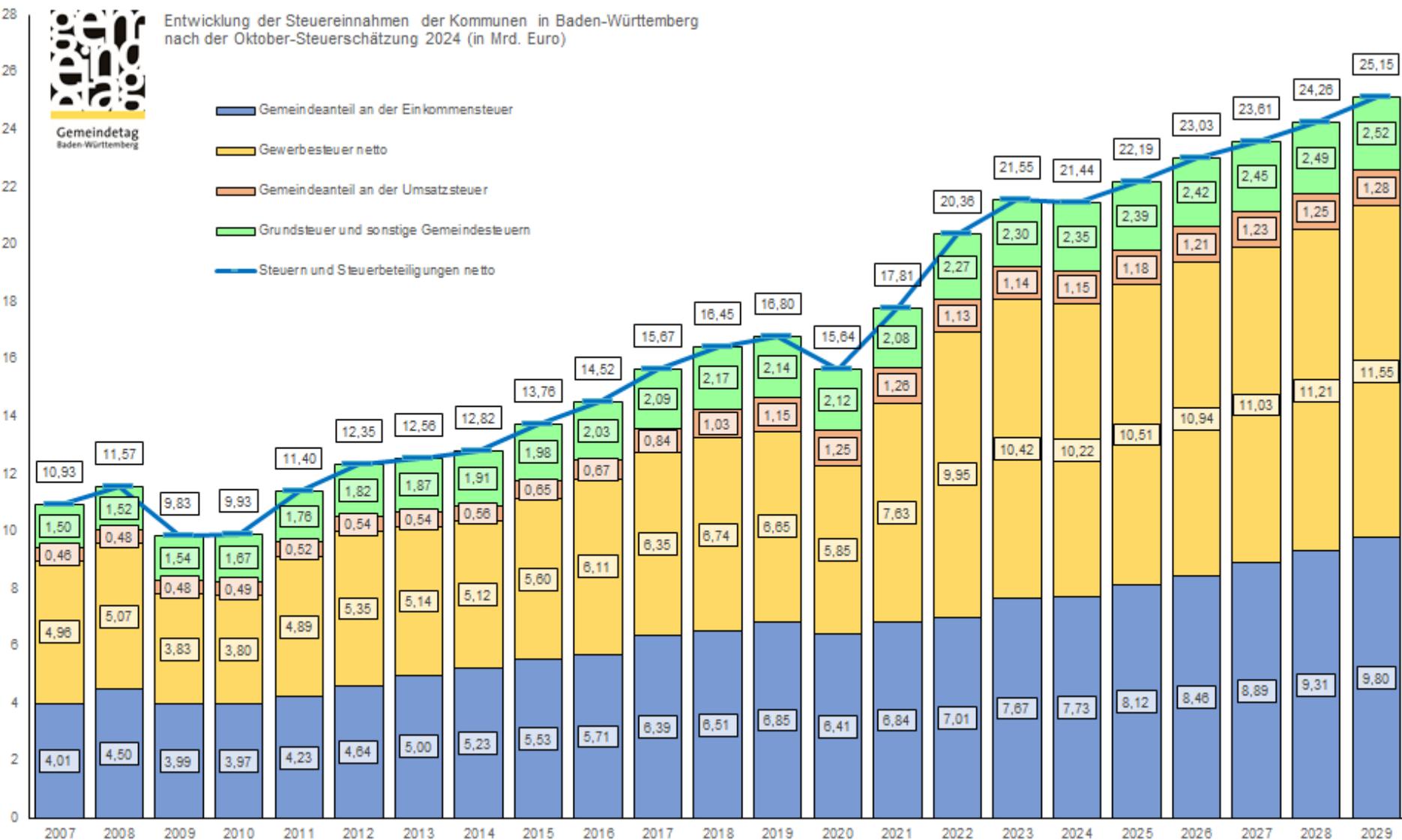


## Übersicht über die Ergebnisse der Steuerschätzung Oktober 2024

	2022	2023	2024			2025		
	IST 2022	IST 2023	StSch Okt. 2024	StSch Mai 2024	Differenz Oktober 2024 zu Mai 2024	StSch Okt. 2024	StSch Mai 2024	Differenz Oktober 2024 zu Mai 2024
<b>Steuern und Kommunalen Finanzausgleich</b>								
Grundsteuer A	47	47	46	47	-1	46	47	-1
Grundsteuer B	1.896	1.914	1.960	1.940	20	1.986	1.966	20
Gewerbsteuer (netto)	9.950	10.425	10.215	10.519	-304	10.506	10.858	-352
Gemeindeanteil an der Lohnsteuer, Einkommensteuer und Abgeltungsteuer	7.010	7.674	7.728	7.815	-87	8.120	8.448	-328
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.133	1.144	1.152	1.172	-20	1.176	1.200	-24
Sonstige Steuern *	323	434	342	341	1	352	352	0
<b>Summe Steuereinnahmen</b>	<b>20.358</b>	<b>21.637</b>	<b>21.443</b>	<b>21.834</b>	<b>-391</b>	<b>22.186</b>	<b>22.871</b>	<b>-685</b>
<b>Kommunaler Finanzausgleich **</b>	<b>9.679</b>	<b>9.283</b>	<b>9.691</b>	<b>9.805</b>	<b>-114</b>	<b>9.907</b>	<b>10.165</b>	<b>-258</b>
<b>Gesamteinnahmen (Steuern + kommunaler Finanzausgleich)</b>	<b>30.037</b>	<b>30.921</b>	<b>31.134</b>	<b>31.639</b>	<b>-505</b>	<b>32.093</b>	<b>33.036</b>	<b>-943</b>

## Entwicklung der Steuereinnahmen der Kommunen in Baden-Württemberg nach der Oktober-Steuerschätzung 2024 (in Mrd. Euro)

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gewerbesteuer netto
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Grundsteuer und sonstige Gemeindesteuern
- Steuern und Steuerbeteiligungen netto



Entwicklung der Steuereinnahmen der Kommunen in Baden-Württemberg (Mrd. Euro). Bis 2023 Ergebnisse der Finanzstatistik. Ab 2024 Regionalisierung der Oktober-Steuerschätzung 2024 durch das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg (Stand 28.10.2024). Auf der Basis des geltenden Rechts, jedoch inklusive vom FM BW in der Regionalisierung berücksichtigter Steuerrechtsänderungen. 2020 war die Kompensation der Gewerbesteuer netto mit 1,881 Mrd. Euro durch Bund und Land noch zusätzlich zu berücksichtigen.

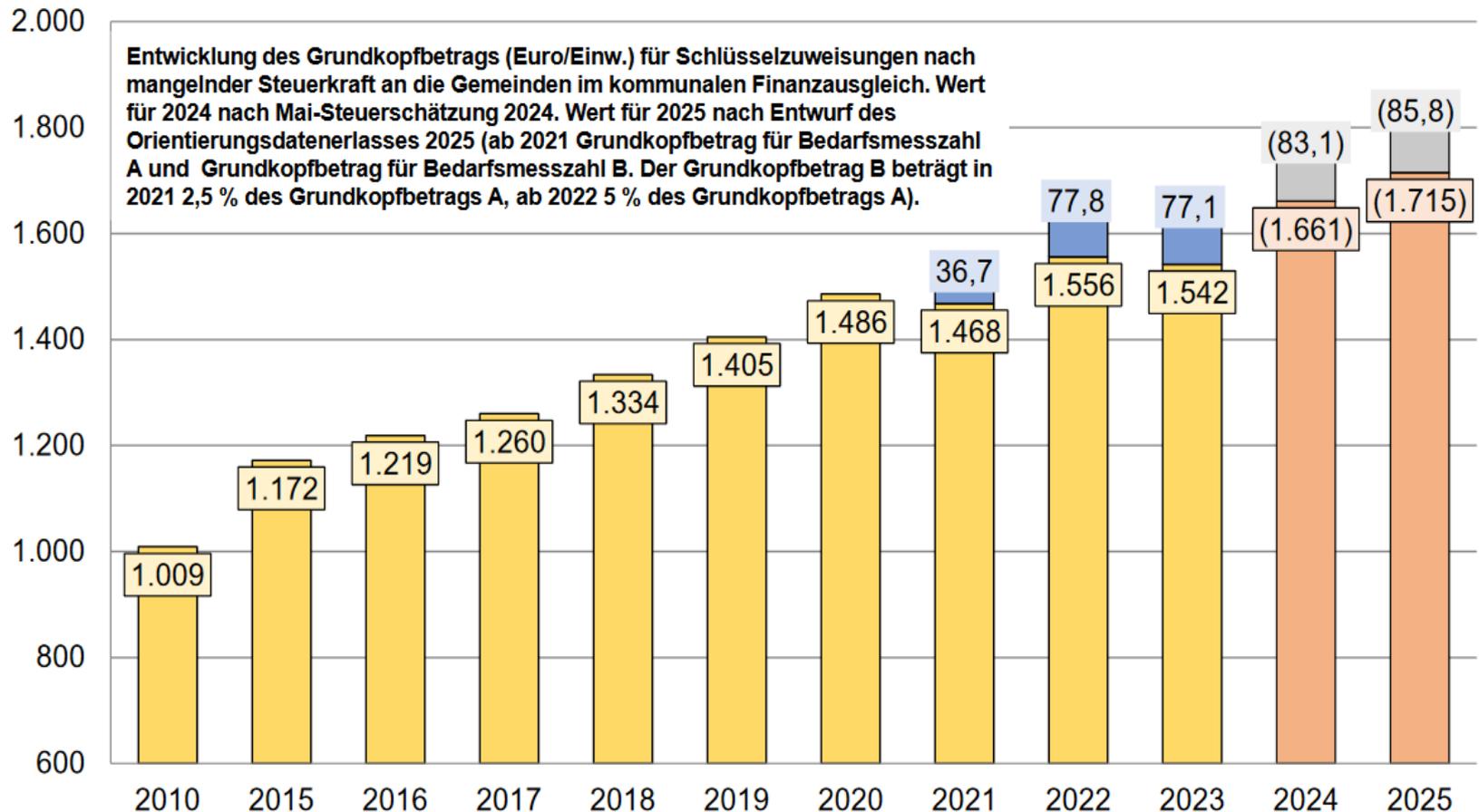
# Steuern und Finanzausgleich 2025



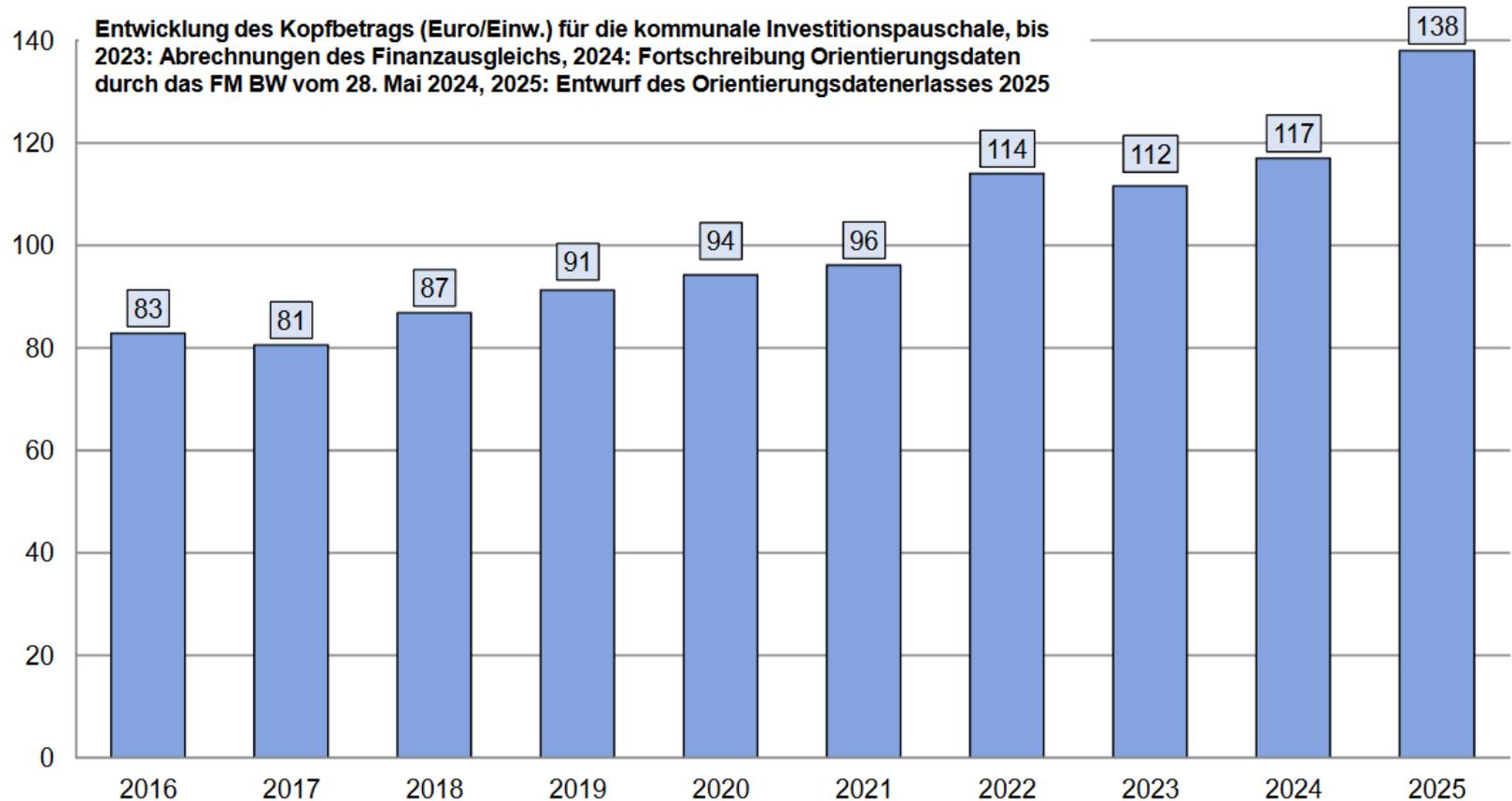
(Vorbericht, S. 6 bis 9 / Teilfinanzhaushalt, S. 241)

- Trotz der infolge der Grundsteuerreform veränderten Hebesätze liegen die **Grundsteuern A und B** aufkommensneutral bei insgesamt **939.500 T€** !
- Die mit unverändertem Hebesatz von 355 v.H. kalkulierte **Gewerbesteuer** wird – orientiert am Rechnungsergebnis 2023 - mit **1,4 Mio. €** vorsichtig um 400 T€ niedriger als 2024 mit einem Rekord von 1,8 Mio. € veranschlagt. Sie wird durch die **GewSt.-Umlage** um 138 T€ auf **1,262 Mio. € netto** reduziert. Die stabil bleibenden Einnahmen aus der **Zweitwohnungssteuer** wurden mit **3,5 T€** und aus der **Hundesteuer** mit **36,5 T€** angenommen.
- Der Anteil an der **Einkommensteuer** erhöht sich infolge neuer Schlüsselzahlen erfreulich um 158 T€ auf **4,221 Mio. €**, während die **Umsatzsteuer** um 1,7 T€ auf **212,6 T€** leicht sinkt.
- Bei den **Schlüsselzuweisungen** im FAG ergeben sich mit **5,364 Mio. €** infolge höherer Kopfbeträge um **378 T€ steigende Einnahmen** trotz der 50%igen Anrechnung (-130) der nach dem Zensus 2022 reduzierten Einwohnerzahl.
- Der **Familienleistungsausgleich** steigt minimal um 3,4 T€ auf **331,6 T€**.
- Der **Fremdenverkehrslastenausgleich** (S. 286) steigt infolge turnusmäßiger Anpassung um 2,1 T€ auf **47,6 T€**, während der **Kindergartenlastenausgleich** mit **863,1 T€** (S. 115) stabil bleibt.

# Erhöhter Grundkopfbetrag im FAG



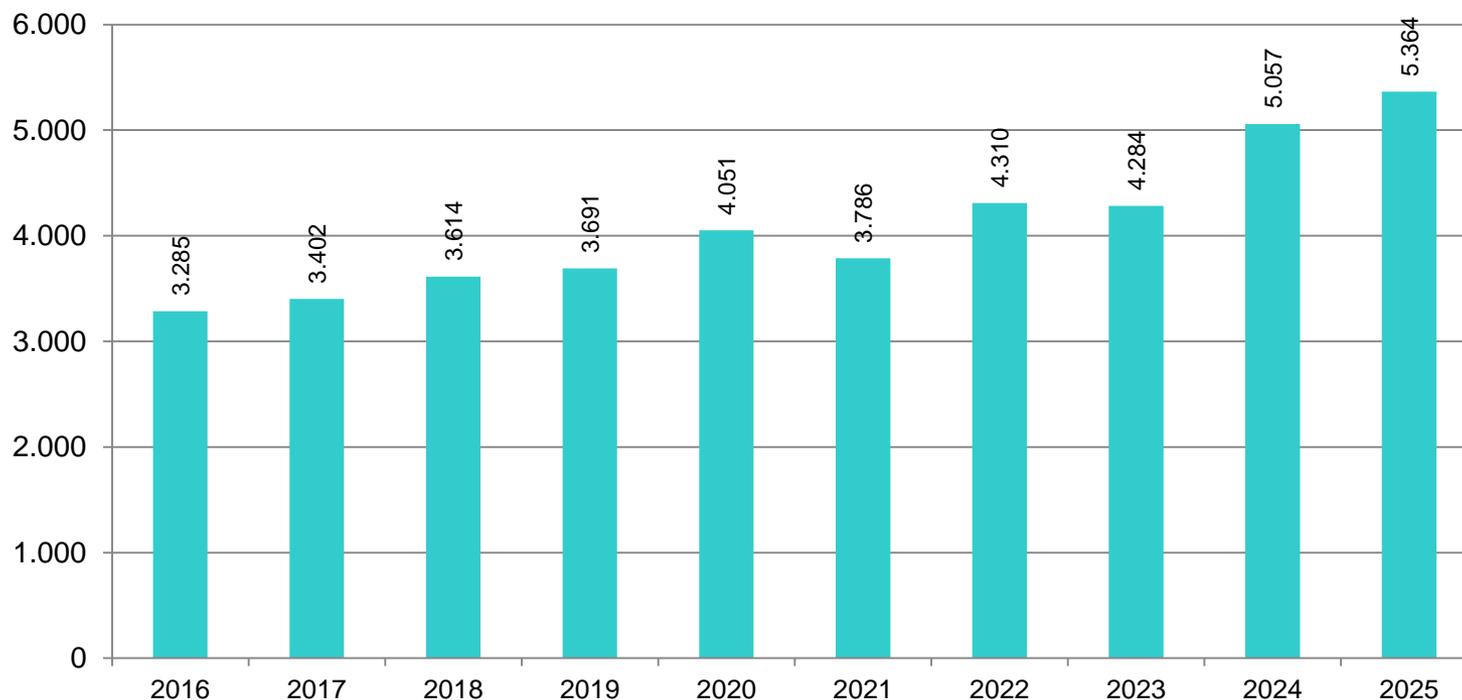
# Erhöhter Kopfbetrag Investitionspauschale



Beratungen in Gemeinderat, Ausschüssen, Ortschafts- und Beiräten



## Schlüsselzuweisungen von 2016 bis 2025

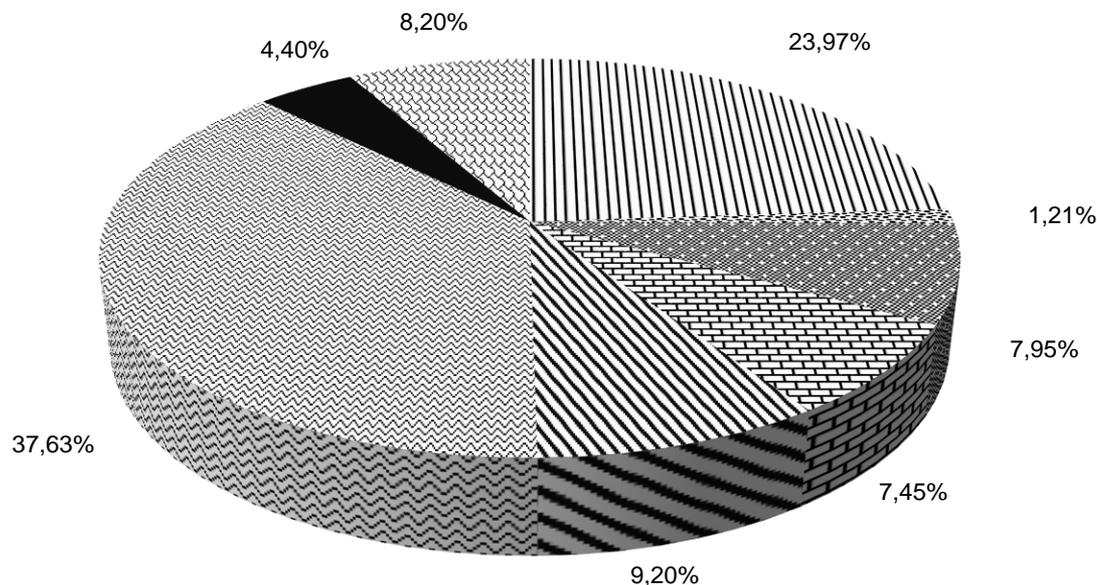


■ Schlüsselzuweisungen in T€

2016-2023: Rechnungsergebnisse, 2024-2025: Planwerte



## Erträge Ergebnishaushalt 2025



Einkommensteueranteil	4.221.000 EUR - 23,97 %
⊞ Umsatzsteueranteil	212.600 EUR - 1,21 %
⊞ Gewerbesteuer	1.400.000 EUR - 7,95 %
± Sonstige Steuern m. Grundst. u. Fam.lastenausgleich	1.311.100 EUR - 7,45 %
↙ Entgelte und sonstige öffentliche Leistungen	1.619.500 EUR - 9,20 %
⊞ Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	6.626.550 EUR - 37,63 %
■ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	775.450 EUR - 4,40 %
⊞ Sonst.privatrechtl.Entgelte, Kostenerst. u. Erträge	1.444.050 EUR - 8,20 %

Beratungen in Gemeinderat, Ausschüssen, Ortschafts- und Beiräten

# Aufwendungen 2025

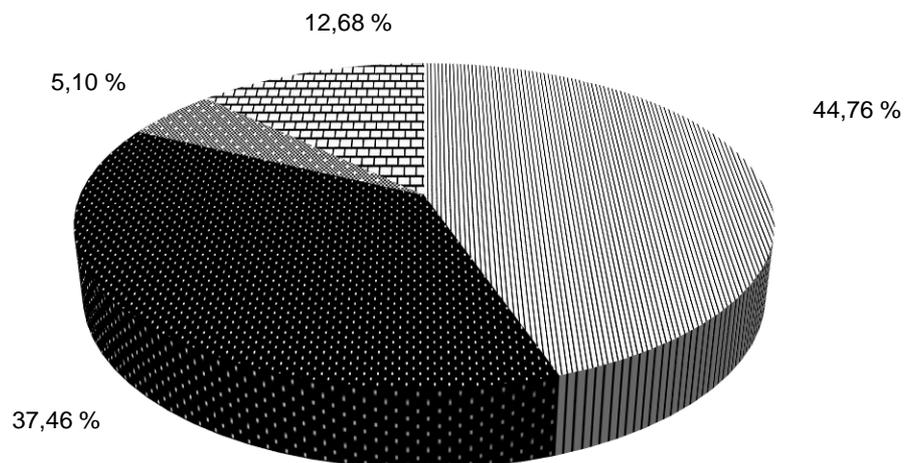
(Vorbericht S. 7, 9 - 11)



- Entsprechend der Steuerkraft 2023 beträgt die **FAG-Umlage** rd. **2,018 Mio. €**, die Kreisumlage steigt um **130,9 T€** auf rd. **2,923 Mio. €** (+ 2 % Hebesatz).
- Der **Personalaufwand** steigt infolge der mit 5,5 % kalkulierten Tarif-/Besoldungserhöhungen und Höhergruppierungen etc. um **162,8 T€** auf rd. **4,723 Mio. €** !!!
- Der **Aufwand für Sach- und Dienstleistungen** erhöht sich infolge steigenden Unterhaltungsbedarfs um 523,1 T€ auf rd. **3,000 Mio. €**. Die **sonstigen Aufwendungen** erhöhen sich um 92,4 T€ auf rd. **1,436 Mio. €** (Geschäftsausgaben).
- Die **Abschreibungen** belaufen sich auf **1,876 Mio. €** ! Nicht zuletzt deshalb schließt der Ergebnishaushalt mit einem **negativen Ergebnis von – 773,45 T€!**
- Der Ergebnis-HH erwirtschaftet gleichwohl einen **positiven Zahlungsmittelüberschuss von 310,4 T€**, der im Finanz-HH für Investitionen zur Verfügung steht. Im übrigen muss mit einer **Entnahme von rd. 1,128 Mio. €** auf die **Liquiditätsreserve** zurückgegriffen werden.



## Personalaufwendungen im Ergebnishaushalt (ohne Kurbetriebe)

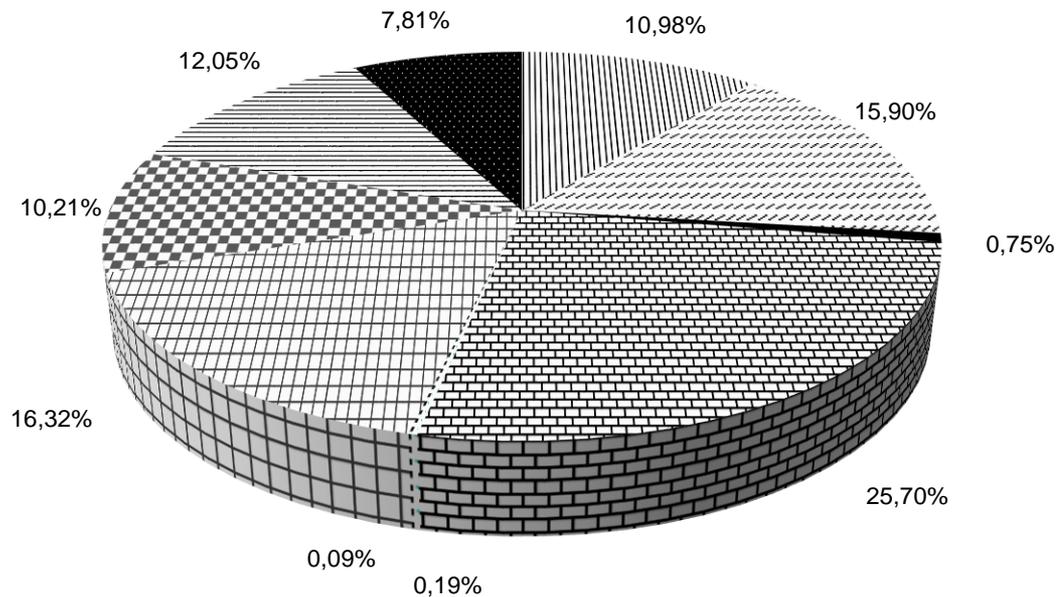


Gemeindeorgane, Verwaltung, Versorg.empf.	2.114.150 EUR
■ Schulen, Kindergärten, Jugendförderung	1.769.500 EUR
⊗ Sonstige Einrichtungen, Gebäude	240.850 EUR
⊞ Bauhof	599.200 EUR

Beratungen in Gemeinderat, Ausschüssen, Ortschafts- und Beiräten



## Aufwendungen Ergebnishaushalt 2025



▮ FAG-Umlage	2.018.800 EUR - 10,98 %
▮ Kreisumlage	2.923.100 EUR - 15,90 %
▮ Gewerbesteuerumlage	138.000 EUR - 0,75 %
▮ Personalaufwendungen o. Sitz.geld u. ehrenamtl. Tätigk.	4.723.700 EUR - 25,70 %
▮ Zinsumlage Zweckverband	35.300 EUR - 0,19 %
▮ Zinsen und ähnl. Aufwendungen	16.350 EUR - 0,09 %
▮ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.000.200 EUR - 16,32 %
▮ Abschreibungen	1.876.200 EUR - 10,21 %
▮ Sonstige Transferaufwendungen	2.215.750 EUR - 12,05 %
▮ Sonstige Aufwendungen m. Sitz.geld u. ehrenamtl. Tätigk.	1.436.300 EUR - 7,81 %

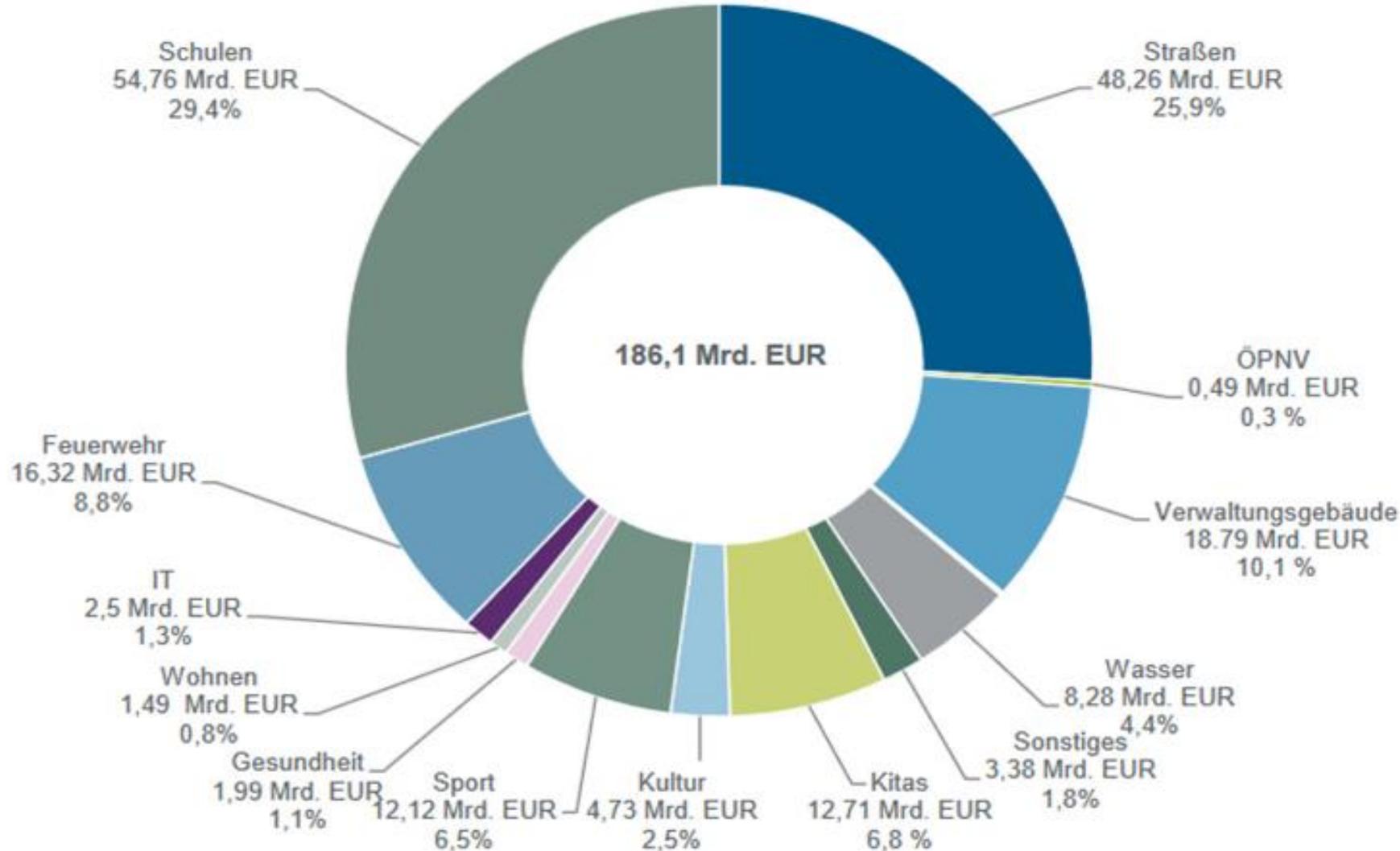
# Wesentliche Investitionen 2025



Das im Interesse der strikten Vermeidung einer Neuverschuldung erneut auf das Wesentliche reduzierte Investitionsvolumen im Finanzhaushalt in Höhe von rd. **1,355 Mio. €** entfällt auf :

- Breitbandausbau Buchenberg Teil (graue + weiße Flecken) 500.000 €
- Ersatzneubau Brücke Mühlenweg, Burgberg 400.000 €
- Fertigstellung Straßenerschließung „Im Luppen“, Weiler 130.000 €
- Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen/Restfinanzierung 100.000 €
- Planungsrate Zentrales Feuerwehrgerätehaus 100.000 €
- Planungsrate Sanierung Flachdach Sporthalle, Königsfeld 50.000 €
- Fortsetzung Friedhofsneukonzeption, Burgberg 40.000 €
- Budgets und kleinere Investitionen in Schulen u. Kiga`s 23.000 €

Grafik 10: Wahrgenommener Investitionsrückstand der Kommunen



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2024, durchgeführt vom Difu.

# Erneut negatives Gesamtergebnis !



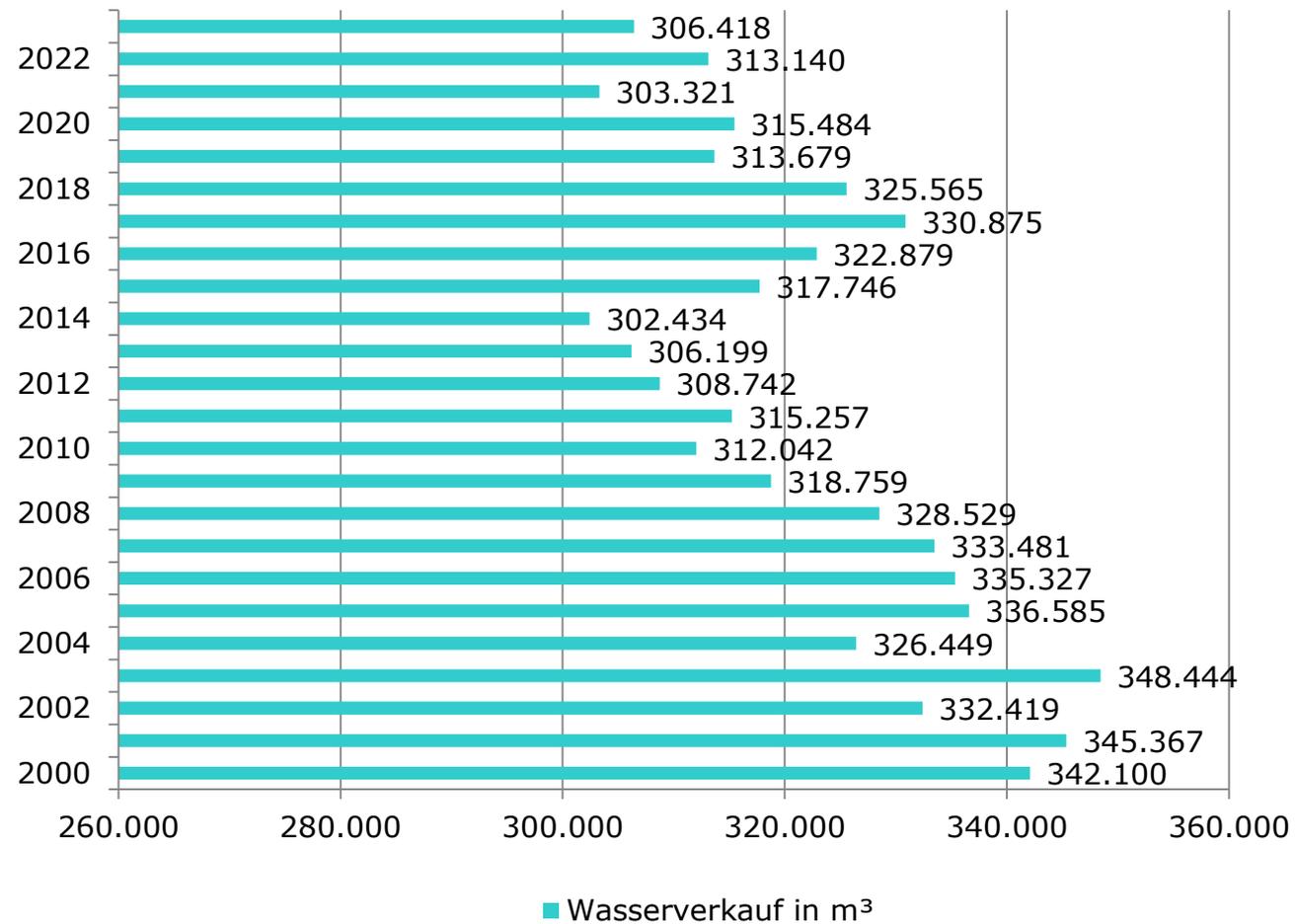
- Trotz **erheblicher Einsparungen** beim Sach- und Betriebsaufwand entsteht im **Ergebnishaushalt** ein **Defizit** in Höhe von **773,45 T€**. Wesentliche Ursache sind die nach dem NKHR komplett zu erwirtschaftenden **Abschreibungen** in Höhe von rd. **1,876 Mio. €**!
- Im **Finanzhaushalt** können infolge von unter dem Vorbehalt der Bewilligung eingeplanter **Zuschüsse und Beiträge** (rd. **57 T€**) sowie des Zahlungsmittelüberschusses (vergleichbar: bisherige **Zuführung**) in Höhe von rd. **310,4 T€** der Finanzierungsmittelbedarf (rd. **987,9 T€**) sowie die Tilgung (rd. **141 T€**) in Höhe von insgesamt rd. **1,128 Mio. €** aus der vorhandenen **Liquidität** zum Jahresende 2024 **ohne Neuverschuldung (!!)** abgedeckt werden.
- Im Vergleich zum 31.12.2024 (1.500.308 €) wird der **Schuldenstand** abzüglich regulär erfolgreicher Tilgungen in Höhe von insg. **141 T€** hierdurch zum 31.12.2025 im Kernhaushalt erneut auf rd. **1.359.292 €** sinken!
- Dies entspricht incl. Abwasserzweckverband (144 €) und der Wasserversorgung (119 €) einer **deutlich unterdurchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung** von **484 €** im Vergleich zu Kommunen unserer Größenordnung mit durchschnittlich **1.023 €**.

# Wirtschaftsplan der Wasserversorgung



- Trotz der 2024 planmäßig erzielten Einnahmen aus dem Wasserverkauf (924,7 T€) hat der Gemeinderat wegen des wachsenden Unterhaltungsbedarfes bereits am 06.11.24 eine Erhöhung der **Wasserverbrauchsgebühr 2025** um **36 Cent** auf **3,23 €** je Kubikmeter beschlossen.
- Eine **Konzessionsabgabe** in Höhe von **93.400 €** wird an den Allg. Haushalt abgeführt. Im **Erfolgsplan** entsteht infolge höheren Unterhaltungsaufwands ein **Jahresverlust** von **49.100 €**. Im Liquiditäts- einschl. **Finanzierungsplan** sind **Investitionen in Höhe von 515.000 €** vorgesehen, die im Wesentlichen für ff. Maßnahmen vorgesehen sind:
  - Wasserleitung „Brogen“ im Zuge Geh- u. Radwegbau, Buchenberg 200.000 €
  - Planung EMSR-Technik, Wasserversorgung Buchenberg 165.000 €
  - Planung EMSR-Technik Tiefbrunnen „Kosenwäldle“, Neuhausen 65.000 €
  - Maßnahmen Strukturgutachten 75.000 €
  - Zusätzliche Pumpe, Tiefbrunnen Weiler 15.000 €
- Zur Finanzierung dieser Investitionen ist neben dem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 86.100 € eine **Kreditaufnahme** in Höhe von **450.000 €** eingeplant. Bei planmäßiger Tilgung von **80.990 €** führt dies zu einem **Anstieg der Verschuldung** auf voraussichtlich **1.432.630 €** zum 31.12.2025.

### Wasserverkauf in m<sup>3</sup>



# Wirtschaftsplan der Kurbetriebe

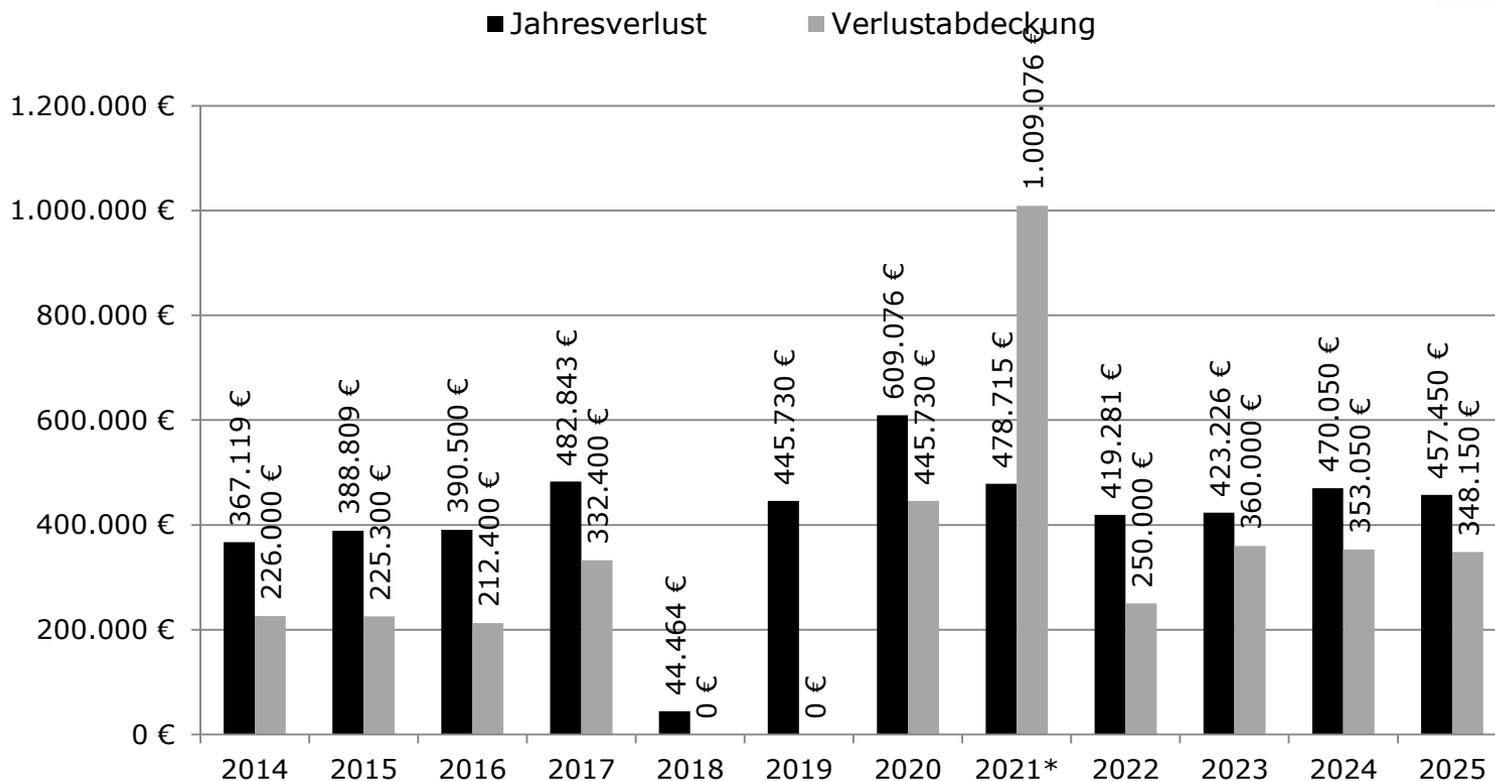
---



- Im **Erfolgsplan** mit Gesamtausgaben von 1.047.650 € und Erträgen von 457.450 € ergibt sich infolge massiver Sparanstrengungen ein leicht geringerer **Fehlbetrag** von **457.450 €** (2024: 470.050 €).
- Im **Liquiditäts- und Finanzierungsplan** verbleibt – abzüglich der **Ab-schreibungen** in Höhe von **114.500 €** – für den Allgemeinen Haushalt eine nahezu konstante **Verlustabdeckung** in Höhe von **348.150 €** (2024: 353.050 €).
- Im Interesse der **Haushaltskonsolidierung** sind – mit Ausnahme eines Fundamentes für eine Kunstskulptur im Kurpark (2.200 €) und dem Breitbandanschluss des Reisemobilparkes (3.000 €) – für das Haushaltsjahr 2025 **keine Investitionen** vorgesehen.



## Jahresverluste der Kurbetriebe 2014 - 2025 sowie Verlustabdeckungen aus dem allgemeinen Haushalt



\*Verlustabdeckung 2020 und 2021

2014-2023: Rechnungsergebnisse, 2024-2025: Planwerte



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit ! !**